



# DIE HARMONIE

Oktober 2017

## Tagestour am 27.8.2017 und Chorreise 2018

Mit einer Rhein-Tagestour beendete die Sängerkreisfamilie die Sommerferien 2017 -sozusagen auch als kleiner Appetit-Anreger für das Konzert am 30. September 2017 um 19 Uhr im CASINO in Euskirchen unter dem Titel „R(h)ein musikalisch“.

Erstes Ziel war jedoch der „Garten der Schmetterlinge“ im Schlosspark in Sayn, den Fürst Alexander und Fürstin Gabriela zu Sayn-Wittgenstein-Sayn im Jahre 1987 gegründet haben. „Umflattert von Tausend und einem Schmetterling“ kamen die rund 50 Reisefreunde angesichts der bunten Vielfalt aus dem Staunen kaum heraus. Es gab so manches „Ooh“ und „Aah“, und die meisten hätten angesichts so vieler Prachtexemplare gern noch ein Stündchen in diesem etwas anderen Garten verweilt. Das war aber deshalb nicht möglich, weil die „Wacht am Rhein“ mit leckeren Menüs auf die Gruppe von Schäfer-Reisen wartete und die besten Plätze mit Blick auf die Festung Ehrenbreitstein reserviert hatte.

Derart gestärkt und bester Laune nahm der Chor mit Anhang die „Stolzenfels“ in

Beschlag – und freute sich schon auf die „Bergischen Waffeln“ mit Kirschen und Sahne. Natürlich wurde – sicher auch zur Freude anderer Mitreisenden das ein und andere Rheinlied vorgetragen.

In St. Goarshausen blieb dann noch Zeit für einen kurzen Stadtrundgang – und der Bus stand tatsächlich auch am vereinbarten Ort! Dank oder wegen einer Umleitung bekamen die Reisenden noch die landschaftlichen Schönheiten in und um Bad Ems mit einigen Höhenzügen zu sehen – und kehrten um einige Erlebnisse reicher alle wieder wohlbehalten heim.

Und da der Sängerkreis ein reisefreudiges Völkchen ist, gibt es auch schon wieder Überlegungen für die Chor-Reise 2018. Dann soll es wieder in Richtung Süden, in die Berge gehen, wobei das Datum jetzt schon feststeht: **25. oder 26. bis 29. Juli 2018** (Mittwoch oder Donnerstag bis Sonntag); je nachdem ob sich eine Mehrheit für eine fünf- oder viertägige Chorreise entscheidet. [HB]

## Gartenherbst in der Entebachsiedlung

Der Herbst hatte Einzug gehalten und wie in jedem Jahr beeilten sich die Bewohner der Entebachsiedlung, die letzten Früchte zu ernten und die Gärten winterfest zu machen.

„Wer sagt, im Garten sei nach der Ernte nichts mehr los, irrt. Herbstzeit ist Aufräumzeit“, sagte Opa Kleiner jedes Jahr wieder mit mahnender Miene. „Wer jetzt nicht vorsorgt, wird im nächsten Jahr wenig Gärtnerfreude haben.“

Hier pflegte er die Stimme etwas anzuheben, damit ihn alle hören konnten.

„Wer rastet, der rostet.“ Er sagte es laut.

Opa Kleiner liebte ein aufgeräumtes Leben und ein sauberer Garten gehört dazu.

Und weil er jedes Jahr im Herbst lauthals zur Gartenarbeit mahnte, räumten auch viele Entebachsiedlungsbewohner brav ihre Gärten auf.

Nur sein Nachbar, der alte Matthis, nicht. Der hielt nichts von saubereren Gärten und er sagte es auch laut. Das war auch okay. Jeder hatte seine eigene Meinung und seine Gewohnheiten. Dumm war nur, dass Opa Kleiners Garten neben Matthis' Garten lag, nur getrennt von einem Zaun und einer Säulenobsthecke. Dumm war auch, dass sich die beiden Nachbarn nicht gut leiden konnten und dass der alte Matthis gerne genau das Gegenteil von dem tat, was Opa Kleiner sich wünschte. Und ganz besonders dumm an der Sache war, dass Opa Kleiner dies nicht begriff. Was seinen Garten betraf, verstand er nämlich keinen Spaß und ja, er wollte sich ärgern. Und der

alte Matthis wollte Opa Kleiner ärgern. Das tat er schon seit der Schulzeit, und irgendwie hatten die beiden Sturköpfe es bis heute nicht gelernt, ihre Probleme auf kluge Weise zu klären.

Die Entebachsiedlungsbewohner lachten, wenn Opa Kleiner und der alte Matthis im Garten aufeinander trafen und einander ärgern. Zu komisch waren die beiden Streithähne.

So auch heute.

„Ein anständiger Garten hat sauber zu sein“, schimpfte Opa Kleiner. Er räumte alle Pflanzenreste von den Beeten und schichtete sie zu einem Haufen, den er später verbrennen würde. Das tat er immer so.

„Das Grün bleibt auf den Beeten“, wettete Matthis. „Es tut dem Boden gut und das Gemüse wächst auch besser im nächsten Jahr.“

„Pah!“, machte Opa Kleiner. „Diesen Unsinn erzählst du jeden Herbst aufs Neue. Mein Gemüse und meine Salatköpfe sind trotzdem immer größer als deine.“

Das stimmte und das wusste auch der alte Matthis. Er wusste auch, dass es Unsinn war, was er Opa Kleiner erzählte. Aber sollte er ihm ehrlich sagen, dass er seinen Garten weniger pflegte, um den Tieren einen Platz einzuräumen, wo sie gut über den Winter kommen würden? Nein, das hätte Opa Kleiner nicht verstehen können.

„Eine Brutstätte für die Schädlinge ist's“, würde der sagen und sich noch lauter über ihn, den schlampigen Gartennach-

barn, beklagen. Das aber mochte sich der alte Matthis nicht immer wieder anhören.

„Das Leben ist zu kurz, um sich mit Blödkram zu quälen“, murmelte er und dachte sich seinen Teil. Und um sein Gesicht zu wahren, blaffte er laut:

„Ein jeder kehre vor seiner eigenen Tür. Und wenn du dieses Mal wieder deine Abfälle im Garten verbrennst, rufe ich die Polizei. Damit du es nur weißt. Dieser stinkende Qualm schadet der Umwelt.“

„Unverschämtheit“, grummelte Opa Klei-

ner. „Und überhaupt: Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen.“

Die Siedlungsbewohner schmunzelten. Insgeheim aber gaben sie dem alten Matthis recht. Doch sie schwiegen. Sie sagten auch nichts, als sich der stinkende Qualm, der aus Opa Kleiners brennenden Gartenabfallhaufen kroch, über die aufgeräumten und weniger aufgeräumten Gärten der Entebachsiedlung legte. Beides gehörte zum Gartenherbst dazu.

© Elke Bräunling



## Der Vorstand informiert

- ◆ **29.9. 19:30 Uhr** Generalprobe in der Hermann-Josef-Schule
- ◆ **30.9. 17:15 Uhr** Stellprobe
- ◆ **30.9. 19:00 Uhr** Konzert „R(h)ein musikalisch“ im Casino Euskirchen
- ◆ **28.10.17:00 Uhr** Herbstfest im Sportheim Derkum
- ◆ **12.11.** Teilnahme am Freundschaftssingen des „Sing & Swing Palmersheim e.V.“ im Dorfgemeinschaftshaus Palmersheim
- ◆ **3.12.** Adventssingen in der Apostolischen Gemeinde
- ◆ **31.5.-3.6.2018** Besuch der Overton Choral Society in Euskirchen



**Chorkleidung** für das Konzert am 30.9.2017:

**Damen:** schwarzes Oberteil, schwarze Hose

**Herren:** schwarzes Hemd, schwarze Hose

## Viel Glück und viel Segen auf all Euren Wegen ...

### Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag



Eugenie Olejniczak

Erich Hahn

Ursula Splittstößer

Maria Schaffrath

Anni Schwarz

Margot Schmitz (rund)

Angela Ebel

Hannelore Klein

Sabine Kuhnle

Christel Rasche

Wolfgang Gerhardt

Die Chorproben (19:30 bis 21:30 Uhr) finden immer **dienstags** in der Aula der Hermann-Josef-Schule, Keltenring, Euskirchen, statt:

**Di 10.10. Di 17.10. Di 7.11.**

Zu **Schnupperproben** sind auch Nichtmitglieder, die Freude und Interesse am Chorgesang haben, herzlich eingeladen.

Passend zu den schlechten Wetternachrichten in aller Welt ?!:

Immer wenn es blitzt und donnert, stehen die Ostfriesen auf ihrem Balkon und schauen freundlich in den Himmel.

Warum ?

Weil sie meinen, der LIEBE GOTT fotografiere sie.

[Eingesandt von HCP]